

**Tagung der Jugendserver der Länder und  
des Jugendservers des Bundes und der  
Länder**

**vom 28. bis 29. April 2003**

**in Frankfurt**

Veranstaltungsort:  
Sportschule und Bildungsstätte Frankfurt  
Otto-Fleck-Schneise 4  
60528 Frankfurt  
Tel. 069 6789-292  
oder Rezeption 069 6789-400

## Programm

### Montag, 28. April 2003

- 13:00 - 14:00                   Anreise in der Bildungsstätte
- 14:00 – 14:30                   Ankunft mit Kaffee
- 14:30 – 16:45                   **Kurze Vorstellung der einzelnen Informationsangebote und der zuständigen Repräsentanten**  
(Aufgrund der Vielzahl der Beiträge sollte der einzelne Vortrag nicht länger als 10 Minuten dauern.)
- 17:15 – 18:45                   **Workshops:**
1. **Vernetzung von Datenbanken (Termine, Jobs etc.)**  
Referent: Sebastian Sooth/Servicestelle Jugendbeteiligung
  2. **Verwendung von Content Management-Systemen in der Jugendinformation**  
Referent: Franz Rudolph Urhahn/Büro für interaktive Medien GmbH
  3. **Jugendinformation International – Kooperation, Vernetzung, Perspektiven**  
Referentin: Gabi Wolfsgruber/IJAB e.V.
- 19:00 – 20:00                   Abendessen
- 20:00 – 21:00                   **Vorstellung der Workshopergebnisse im Plenum**
- Anschließend:                   Gemütliches Beisammensein

### Dienstag, 29. April 2003

- 8:00 – 9:00                   Frühstück
- 9:00 - 10:30                   Vortrag:  
**Barrierefreiheit – Welche Anforderungen kommen auf uns zu und wie setzen wir sie um?**  
Referenten: Franz Rudolph Urhahn/Büro für Interaktive Medien GmbH,  
Prof. Dr. Erdmuthe Meyer zu Bexten, Fachhochschule Gießen  
Anschließend: Diskussion
- 10:45 - 12:15                   **Vorstellung Thesaurus der Jugendinformation**  
*Möglichkeiten der systematischen Klassifizierung von Informationsangeboten für die Jugendarbeit*  
Referent: Markus Gerstmann/Servicebureau Internationale Jugendkontakte  
Bremen  
Anschließend: Diskussion
- 12:30 – 13:30                   Mittagessen
- 13:45 - 15:00                   **Vorstellung der Ergebnisse zur Bestandsaufnahme des Jugendservers**  
Anschließend: Diskussion

Abreise

gegen 15:00

### **Kurze Beschreibung der Workshops:**

#### **1. Vernetzung von Datenbanken (Termine, Jobs etc.)**

Referent: Sebastian Sooth/Servicestelle Jugendbeteiligung

Jeder kennt das: Man sammelt mühsam Daten für Termin- und Adressdatenbanken oder Jobbörsen und gibt sie in die eigenen Masken ein. Und der Nachbar/die Nachbarin macht es genauso. Dabei wäre es so angenehm, wenn man von dessen Datenbestand profitieren könnte und umgekehrt. Und wenn das Ganze dann auch noch technisch ohne großen Arbeitsaufwand realisierbar wäre..... Sebastian Sooth von der Servicestelle Jugendbeteiligung arbeitet an einem entsprechenden Projekt. Er berichtet über erste Erfahrungen und Perspektiven. (Unter [www.japla.de](http://www.japla.de) sind erste Anwendungsbeispiele zu finden.)

#### **2. Verwendung von Content Management-Systemen in der Jugendinformation**

Referent: Franz Joseph Urhahn/Büro für interaktive Medien GmbH

Content Management Systeme bieten auch in der Jugendinformation die Chance, Ressourcen zu sparen, professioneller aufzutreten und die Möglichkeiten des Layouts zu erweitern. Im Workshop werden Content Management Systeme "von Innen" gezeigt, Beispiele präsentiert, Vor- und Nachteile vorgestellt und Möglichkeiten diskutiert.

#### **3. Jugendinformation International – Kooperation, Vernetzung, Perspektiven**

Referentin: Gabi Wolfsgruber/IJAB e.V.

Informationen zu internationalen Angeboten und Möglichkeiten im Ausland sind unter Jugendlichen sehr gefragt. In der Arbeitsgruppe sollen neue Wege im Informationsaustausch und in der Zusammenarbeit der Jugendinformation erschlossen werden – speziell, was europäische bzw. internationale Angebote, Themen, Termine und Kooperationspartner angeht. Wer macht was im Bereich Jugendinformation international und wo gibt es Anknüpfungspunkte? Wie können die verschiedenen Partner der Jugendinformation auf der lokalen, nationalen und internationalen Ebene besser zusammenarbeiten? Gibt es neue Ideen für gemeinsame Angebote, Aktionen und Projekte?